

E-BOOK

Lernplattform - Funktionen und Vorteile eines LMS

Die Zentrale des Lernens in Ihrem Unternehmen.
LMS verstehen und bestmöglich einsetzen.

STUDYTUBE



Inhaltsübersicht

1. WAS BEDEUTET LMS?	4
2. WOZU DIENT EINE LERNPLATTFORM?	6
Vermittlung von Wissen	
Bereitstellung von Inhalten in unterschiedlichen Formen	
Eigenständiges Lernen zu selbst gewählten Zeiten	
3. EINSATZMÖGLICHKEITEN FÜR LERNPLATTFORMEN	8
Cyber Security Training	
Produktschulungen	
Onboarding	
4. WAS SOLLTE EINE GUTE LERNPLATTFORM KÖNNEN?	11
Übersichtlicher Aufbau	
Intuitive Nutzung	
Inhalte in unterschiedlicher Form ausspielen	
Interaktion mit dem Nutzer	
Beispiele für weitere hilfreiche Funktionen	
5. VORTEILE EINER DIGITALEN LERNPLATTFORM	15
Flexibilität	
Unabhängigkeit von Ort und Zeit	
Gebündeltes Wissen	
Passen für jede Zielgruppe	
6. NACHTEILE EINER DIGITALEN LERNPLATTFORM	17
Kein persönlicher Kontakt	
Eher theoretisch basierte Wissensvermittlung	
Viel Bildschirmzeit	
FAZIT	19

Lernen ist ein hochkomplexer Prozess und die Wissensvermittlung mitunter eine Herausforderung. Zum Glück gibt es Mittel und Wege, wie das Lernen und Lehren effizient und individuell gestaltet werden kann. Der Trend geht dabei immer mehr zu digitalen Lernplattformen im Internet. Diese können so eingerichtet werden, wie es die Nutzer brauchen und bieten viele Vorteile. Aber was ist ein LMS? Wofür nutzt man es und was zeichnet gute Lernplattformen aus? Wir von Studytube haben alle wichtigen Informationen in diesem E-Book für Sie zusammengestellt.

1. Was bedeutet LMS?

Ausgeschrieben heißt LMS Learning Management System. Darunter versteht man also ein Lernmanagementsystem für das Lernen auf digitalen Plattformen. Diese Plattformen enthalten alle notwendigen Materialien für einen Lernprozess und bieten viele weitere Möglichkeiten, um Lernen effizient zu gestalten und Fortschritt zu ermöglichen. Unternehmen können solcherlei Plattformen nutzen und beispielsweise für Fortbildungen ihrer Mitarbeitenden nutzen. Aber auch für Universitäten und andere Ausbildungsinstitute sind solcherlei Lernplattformen relevant.

Diese können mit all den Lernmaterialien gefüllt werden, die notwendig sind, um auf den aktuellen Wissensstand zu kommen. Die Lehrenden können die Wissensvermittlung daher gezielt vorbereiten und die Lernenden müssen den Lernprozess nicht unterbrechen, um Materialien herauszusuchen. Denn alles, was sie brauchen, befindet sich zentral abgelegt auf der Lernplattform. Was das Ganze in der Praxis bedeutet, erklären die einzelnen Begriffe, aus denen sich der Ausdruck LMS zusammensetzt:



Learning (Deutsch: Lernen): Egal, was gelernt werden soll, mit einem LMS steht der Prozess des Lernens im Vordergrund. Es wird gezielt Wissen vermittelt. Dieser Vorgang wird in eine digitale Umwelt eingebettet. Das LMS steht somit als Quelle sämtlicher Lernmaterialien im Fokus und unterstützt Lernende in ihrem Prozess. Die Wissensvermittlung kann auf diese Weise unkompliziert und flexibel gestaltet werden.



Management (Deutsch: Verwaltung): Das Lernen kann mit einer LMS effizient gestaltet werden. Kurse, Dokumente und Präsentationen für Lernende werden in diesem Rahmen zentral verwaltet und organisiert. So sind Fortschritte jederzeit einsehbar und jedes zu lernende Thema kann mit allen nötigen Materialien aufbereitet werden. Für Lehrende und Lernende bietet dies Unabhängigkeit und Flexibilität. Die geschickte und übersichtliche Verwaltung vieler verschiedener Dateien ist ein wichtiger Bestandteil einer guten Lernplattform.



System: Das System, mit dessen Hilfe eine LMS funktioniert, ist in der Regel eine Software bzw. ein Computersystem. Dadurch ist man mit einer LMS maximal flexibel. An jedem Ort, an dem eine Internetverbindung zur Verfügung steht, kann sie genutzt werden – Zeitzonen spielen keine Rolle und es funktioniert perfekt im Home-Office. Abgesehen davon nimmt Ihnen eine LMS monotone Arbeiten ab. Sie kann unter anderem Statistiken erstellen und verarbeiten oder auch Berichte erstellen.

Kurz gesagt, kann eine LMS als Online-Schule, Online-Universität oder Online-Fortbildungsstätte genutzt werden. So gut wie jede Umgebung, die Lernen und Fortbildung ermöglicht, kann ins digitale Setting gebracht werden.



2. Wozu dient eine Lernplattform?

Neues zu lernen, ist ein komplexer Prozess. Das fängt schon bei der Vorbereitung an. Oft ist es für Lernende schwierig alle erforderlichen Unterlagen zu sammeln, sodass wirklich alles vorliegt, was benötigt wird. So wird der Prozess des Lernens gegebenenfalls immer wieder unterbrochen, um noch fehlende Literatur, einen Vortrag oder Ähnliches herauszusuchen. Die Vorbereitung von Lernmaterial ist bei der Nutzung eines LMS die Aufgabe der lehrenden Person. So kann diese genau darüber entscheiden, was sie vermitteln möchte. Die Lernenden haben dadurch den Vorteil, sich alleine auf das Lernen konzentrieren zu können. Eine Lernplattform kann den gesamten Prozess erleichtern – sowohl für die lehrende als auch die lernende Person.



Vermittlung von Wissen

In erster Linie ist eine Lernplattform dazu da, Wissen zu vermitteln. Lehrende können Themen aufbereiten, die sie vermitteln wollen und alle Unterlagen und Medien dafür zur Verfügung stellen. So kann Wissen gezielt und unkompliziert weitergegeben werden. Lernende können die Plattform mit all den Materialien dann flexibel nutzen.



Bereitstellung von Inhalten in unterschiedlichen Formen

Egal, ob kurze Textdatei, ein ganzes E-Book zum Thema, ein Vortrag in Form eines Videos oder einer Audiodatei – eine Lernplattform kann Materialien jeglicher Art beinhalten. Alles kann hochgeladen und anschließend direkt für den Lernprozess verwendet werden. Die lehrende Person entscheidet über Menge und Art der Materialien für das Lernen. So können verschiedene Lernkanäle bedient werden.



Eigenständiges Lernen zu selbst gewählten Zeiten

Sobald erst einmal alle Lernmaterialien von den lehrenden Personen in der Lernplattform organisiert und hochgeladen sind, kann es losgehen. Die Lernenden können darauf zugreifen, wann und wo sie wollen. So sind Lehrende und Lernende komplett unabhängig voneinander und können doch über die Plattform miteinander kommunizieren. Besonders für international arbeitende Unternehmen oder internationale Studiengänge kann dies ein wichtiges Kriterium sein. Menschen, die in verschiedenen Ländern ansässig sind und dennoch miteinander arbeiten, sind somit nicht Faktoren wie etwa der Zeitverschiebung abhängig.



3. Einsatzmöglichkeiten für Lernplattformen

Lernplattformen können für viele verschiedene Zwecke eingesetzt werden. Immer, wenn es darum geht, dass Auszubildende, Studierende oder Mitarbeitende in etwas weitergebildet werden sollen, kann ein LMS dabei helfen, dies möglichst effizient und flexibel zu gestalten. So zahlreich wie zu vermittelnde Themen und Zielgruppen sind auch die Möglichkeiten, die Sie mit einem LMS haben. Wir von Studytube haben Ihnen einige Einsatzmöglichkeiten von Lernplattformen zusammengetragen:

Cyber Security Training

Die Sicherheit im Internet ist für die meisten Unternehmen ein Thema, das ganz oben auf der Prioritätenliste steht. Damit alle Beteiligten in dem Thema Cyber Security richtig fit sind, braucht es keine Fortbildungen in Präsenz mit Raummiete, externen Dozierenden und so weiter. Denn auch für solch ein Training eignet sich ein LMS sehr gut. Die Materialien können so aufbereitet werden, wie Sie es benötigen. Alle, die das Training durchlaufen sollen, können dies dann machen, wenn es bei der Arbeit etwas weniger zu tun gibt und können es geschmeidig in den Alltag einbauen. Auf diese Weise muss niemand zu Fortbildungs-Terminen hetzen und alle Mitarbeitenden werden ganz entspannt zum Profi der Cyber Security.

➤ Cyber Security – Was ist das noch mal?

Bei Cyber Security geht es um die Sicherheit von mit dem Internet verbundenen Systemen. Das Internet birgt viele Gefahren, denn für Cyber-Kriminelle sind mit Straftaten oft hohe Geldsummen verbunden. Daher ist es sehr wichtig, dass jegliche Art von Unternehmen dafür sorgt, dass Daten, Hardware und Software gut geschützt und etwa vor Hackerangriffen sicher sind.

Produktschulungen

Sie arbeiten in einem Unternehmen, das Produkte irgendeiner Form vertreibt? Dann gehören Produktschulungen vermutlich zu Ihrem Alltag. Finden diese in Präsenz statt, ist damit immer ein gewisser Aufwand verbunden. Es müssen eventuell Räumlichkeiten angemietet und vorbereitet werden, alle Mitarbeitenden müssen sich den angesetzten Termin freihalten und gegebenenfalls eine wichtige Tätigkeit unterbrechen, um die Schulung wahrnehmen zu können. Wenn Sie Produktschulungen mithilfe einer Lernplattform gestalten, sparen Sie Ressourcen. Außerdem können Ihre Mitarbeitenden einen geeigneten Zeitpunkt auswählen, um die Schulung zu absolvieren. Das fördert auch das effiziente Arbeiten der Menschen in Ihrem Unternehmen.

➤ Produktschulungen – Was muss man sich darunter vorstellen?

Unternehmen, die Produkte anbieten, müssen immer auf dem neuesten Stand sein und die Trends des Marktes verfolgen. Damit dies gewährleistet ist, gibt es regelmäßige Produktschulungen. Produkte werden in diesem Rahmen den Mitarbeitenden näher gebracht. Es wird so dafür gesorgt, dass die Mitarbeitenden mit den alten und neuen Produkten vertraut sind und einen guten Kundenservice bieten können.

Onboarding

Ein professionelles Onboarding ist in jedem Unternehmen essenziell. Nur so kann die neue Arbeitskraft direkt in den ersten Wochen mit voller Power starten und hat somit auch die beste Chance, sich in Ihrem Unternehmen wohlfühlen und wird langfristig gerne bei Ihnen arbeiten. Zum Onboarding gehören viele kleine Schritte. Viele wichtige Informationen müssen übermittelt werden und sind im Optimalfall leicht zugreifbar, falls die neue Arbeitskraft sich noch einmal informieren möchte. Viele Unternehmen gestalten dies analog. Das bedeutet aber natürlich auch, dass Kosten für Aktenordner, Papier und Toner anfallen, da Informationsmaterial ausgedruckt und analog zusammengestellt wird. Wenn Sie jedoch ein LMS wählen, sparen Sie diese Ressourcen ein. Statt Papierchaos kann sich die neue Arbeitskraft in der digitalen Lernumgebung alle Dokumente heraussuchen, die sie braucht und wird diese jederzeit leicht finden. Der Zugriff funktioniert leicht, von überall aus und zeitlich flexibel. Das Unternehmen kann zu jedem Zeitpunkt Unterlagen löschen, hochladen oder aktualisieren – ganz bequem vom Schreibtisch aus und ohne Akten zusammensuchen und veraltete Dokumente neu drucken zu müssen.

➤ Onboarding – Was ist das?

Der Begriff Onboarding bezeichnet den Vorgang, wenn eine neue Arbeitskraft in einem Unternehmen die Arbeitsstelle antritt. Sie muss die Räumlichkeiten, soziale Gepflogenheiten, die Verwaltungsstruktur und nicht zuletzt ihre neuen Verantwortlichkeiten kennenlernen. Diese Inhalte zu vermitteln liegt in der Verantwortung des Unternehmens und gehört zum Prozess des Onboardings – also des Einarbeitens dazu.

4. Was sollte **eine gute Lernplattform** können?

Lernplattformen können für viele verschiedene Zwecke von Unternehmen verwendet werden. Die Branche spielt hierbei keine große Rolle. Allerdings stellt sich die Frage: Was ist eigentlich wichtig bei einer guten Lernplattform? Was sollte sie können und auf welche Weise sollte sie eine leichte Bedienung ermöglichen? Besonders, wenn Sie sich gerade im Prozess befinden, das perfekte LMS für Ihre Zwecke zu finden, können Sie sich an einigen Faktoren orientieren. Die wichtigsten Aspekte einer wirklich guten Lernplattform finden Sie hier:



Übersichtlicher Aufbau

Damit sowohl lehrende als auch lernende Personen sich gut auf der ausgewählten Lernplattform zurechtfinden, sollte sie übersichtlich gestaltet sein. Wann eine Plattform übersichtlich aufgebaut ist, mag eine subjektive Sache sein und dennoch sagt einem das Bauchgefühl in der Regel auf den ersten Blick, ob alles leicht zu finden ist. Sind die Unterteilungen der Lernplattform sinnvoll und klar? Ist sie ästhetisch so gestaltet, dass sie einem eine angenehme Lernzeit ermöglicht? Diese Fragen können Ihnen helfen, wenn Sie sich unsicher sind, ob Sie die richtige LMS für Ihr Unternehmen wählen. Denken Sie dabei daran, dass sie – je nach Branche – für Menschen mit unterschiedlichen Kompetenzen im Bereich Computernutzung bedienbar sein sollte. Es gibt mittlerweile viele LMS, die dies gewährleisten.



Intuitive Nutzung

Anstatt etwas lange zu suchen, einfach klicken und schon gefunden? Wenn eine Lernplattform das ermöglicht, ist sie mit Sicherheit eine der besseren auf dem Markt. Können Dateien und Funktionen auf einer LMS schnell gefunden werden, kommt gar nicht erst Frustration auf. Des Weiteren wird dadurch auch schlicht Zeit gespart. Nichts hält einen Lernprozess so stark auf, wie ein Programm, das schwer zu bedienen ist und eine umfangreiche Schulung nötig macht. Bezüglich dieses Aspekts gewinnt ein LMS dann, wenn sie einfach gehalten ist und sicher jeder dort sofort zurechtfinden kann.



Inhalte in unterschiedlicher Form ausspielen

Oft sollen Inhalte mit kurzen, informativen Texten vermittelt werden, aber um in die Tiefe zu gehen, sind umfangreichere E-Books sinnvoll – als Ergänzung. Für die eher visuellen Lerner wäre es aber auch gut, Videos zur Verfügung zu stellen, die Inhalte anhand von Grafiken erklären und komplexe Inhalte durch veranschaulichende Erläuterungen einfach zugänglich machen. Außerdem gibt es zu Ihrem Thema noch einen tollen Vortrag von einer Koryphäe in dem zu lehrenden Gebiet?

In der Wahl der Medienart sollten Ihnen keine Grenzen gesetzt sein. Besonders dann, wenn viele verschiedene Formen von Daten zur Verfügung stehen, fügen sich Informationen im Gehirn besonders schnell, aber auch nachhaltig zusammen. Eine gute Lernplattform sollte also unbedingt die Möglichkeit bieten, sämtliche Dateiformate hochzuladen und abzuspielen. So ist für jeden Lerntyp automatisch das Richtige dabei und aus einer Fortbildung, die jeder Mitarbeitende absolvieren muss, wird ein individuelles Lernerlebnis – obwohl die Inhalte für alle gleich sind.



Interaktion mit dem Nutzer

Viele Menschen stellen sich das Lernen am Computer langweilig und einsam vor. Wenn eine Lernplattform wirklich gut ist, beweist sie das Gegenteil in kürzester Nutzungszeit. Sie sollte unter anderem ermöglichen, dass Lehrende und Lernende miteinander kommunizieren können. So können Fragen auf kurzem Weg geklärt werden, der Fortschritt kann abgefragt oder die Lernenden zur Nutzung aller Tools der Lernplattform motiviert werden. Auch die Lernenden unter sich sollten auf der Plattform miteinander kommunizieren können. Denn auch so lassen sich viele Fragen klären und müssen gar nicht erst an lehrende Personen herangetragen werden. Wenn es sich aus dem Inhalt heraus ergibt, kann die Interaktion auch als Lernmethode verwendet werden. In kleinen Teams können komplexe Themen erarbeitet werden. So werden schwierige Aufgaben nicht zum Gegenstand von Frustration, sondern können in Kooperation erarbeitet werden und können obendrein die Dynamik im Team verbessern. So gewinnen alle Beteiligten durch die Nutzung einer guten Lernplattform.



Beispiele für weitere hilfreiche Funktionen

Neben der Übersichtlichkeit, der intuitiven Nutzung, der Möglichkeit zu interagieren, sowie der Option, verschiedene Formen von Daten zu verwenden, gibt es weitere Funktionen, die für ein Unternehmen sehr nützlich sein können.

Wenn Sie mit einem LMS regelmäßige verpflichtende Fortbildungen durchführen wollen, braucht es dafür in der Regel am Ende einen Test und ein Zertifikat. Mit vielen LMS lassen sich Tests und Prüfungen direkt einbeziehen. Sie können zum Beispiel mit Hilfe von Multiple-Choice-Tests überprüfen, ob sich die Mitarbeitenden mit den Themen ausreichend befasst haben und genügend Wissen haben. Gängige Themen in Unternehmen sind etwa Cyber Security, Brandschutz oder auch Hygienegrundlagen. Auf diese Weise braucht es keine zusätzlichen Termine für die Durchführung einer Prüfung. Die Lernenden wählen den Zeitpunkt selbst und können sich genügend vorbereiten und außerdem eine Umgebung wählen, in der sie sich gut konzentrieren können.

Im Bereich Produktschulung reicht es oft nicht, die Besonderheiten eines Produktes verbal zu beschreiben oder in einem Text zusammenzufassen. Manchmal braucht es das visuelle Erlebnis, zum Beispiel in Form eines Produktvideos. So können Sie Ihre Produkte auf einer ganz anderen Weise erlebbar und verstehbar machen. Besonders, wenn Sie im Bereich Vertrieb tätig sind, sollten Sie bei der Wahl Ihres LMS also besonders darauf achten, dass hochwertige Videos hochgeladen und abgespielt werden können.

Wenn Sie im Fokus haben, dass neue Fachkräfte gut eingearbeitet werden, können Lernplattformen für Sie eine wichtige Rolle spielen. Das Onboarding bei einem neuen Unternehmen ist ein wichtiger Part, wenn es darum geht, dafür zu sorgen, dass sich Arbeitskräfte in Ihrem Unternehmen wohlfühlen, schnell herausfinden, wie das Unternehmen funktioniert und sich auf Grundlage einer guten Einarbeitung unmittelbar mit den neuen Aufgaben befassen kann. Um sich in einem Unternehmen wohlfühlen, ist es wichtig, nicht nur vom Vorgesetzten begrüßt zu werden, sondern von den Teammitgliedern, mit denen man eng zusammenarbeiten wird. Damit dies auf dem kurzen Wege möglich ist, sollte ein LMS die Option haben, ein Vorstellungsvideo des Unternehmens hochzuladen. In einem solchen Video können Sie auch das Image des Unternehmens darstellen und zeigen, was hinter der Unternehmensphilosophie steckt. Sollte ein LMS diese Möglichkeit also nicht bieten, steht Ihnen eine sehr wichtige Ausdrucksform nicht zur Verfügung.



5. Vorteile einer digitalen Lernplattform

Digitale Lernplattformen haben – besonders in der zunehmend digitalisierten Welt – an Bedeutung gewonnen. Ein LMS zu nutzen, kann Prozesse vereinfachen, Lernen effizienter und individueller gestalten und Ressourcen wie etwa Zeit oder Raummieten einsparen. Uns [2] von Studytube sind folgende vier Vorteile von Lernplattformen besonders wichtig:

Flexibilität

Eine lernende Person bevorzugt es, mit dem Lesen eines Textes ins Thema einzusteigen? Kein Problem! Eine andere Person möchte lieber mit Hilfe eines Videos die Neugierde wecken und erste Eindrücke sammeln? Auch in Ordnung! Wie auch immer jemand gerne lernt, mit einem LMS können Sie ohne viel Aufwand sämtliche Materialien zur Verfügung stellen, damit jede Person den Lernprozess ihrem Lerntyp entsprechend gestalten kann. Damit bleibt der Prozess nicht nur für die Lernenden flexibel und individuell – auch für die Lehrenden Personen gibt es jederzeit die Möglichkeit, Materialien zu ergänzen, auszutauschen oder zu aktualisieren. Beide Parteien haben so die Möglichkeit, sich im Prozess weiterzuentwickeln.

Unabhängigkeit von Ort und Zeit

Ein Mitarbeiter muss zu einem Auswärtstermin ins Ausland, hat nun Zeitverschiebung, aber die Fortbildung muss dennoch bis zu einem bestimmten Datum abgeschlossen sein? Das ist mit der Nutzung von einem LMS kein Problem. Wann immer es in den Tages- oder Arbeitsrhythmus einer Person passt – sie kann jederzeit auf das Material zugreifen und muss nicht an feststehenden Terminen teilnehmen.

Gebündeltes Wissen

Alles Wissen an einem einzigen Ort – was für ein Luxus! Die Recherche geschieht im Vorfeld, alle Materialien werden auf der Lernplattform gesammelt und organisiert. So verlieren die Lernenden keine Zeit durch die Suche nach Büchern, Artikeln oder Vorträgen, denn es ist alles bereits vorhanden und der Lernprozess kann direkt beginnen.

Passen für jede Zielgruppe

Egal, ob Sie eine Lernumgebung für Studierende gestalten möchten, für Auszubildende oder Ihre Mitarbeitenden – mit einem LMS haben Sie freie Hand. Für jede Zielgruppe können adäquate Materialien gewählt und aufbereitet werden. Sie müssen sich also nicht nach der Lernplattform richten, sondern die Lernplattform richtet sich nach den Bedürfnissen Ihrer Zielgruppe und kann entsprechend eingerichtet werden.

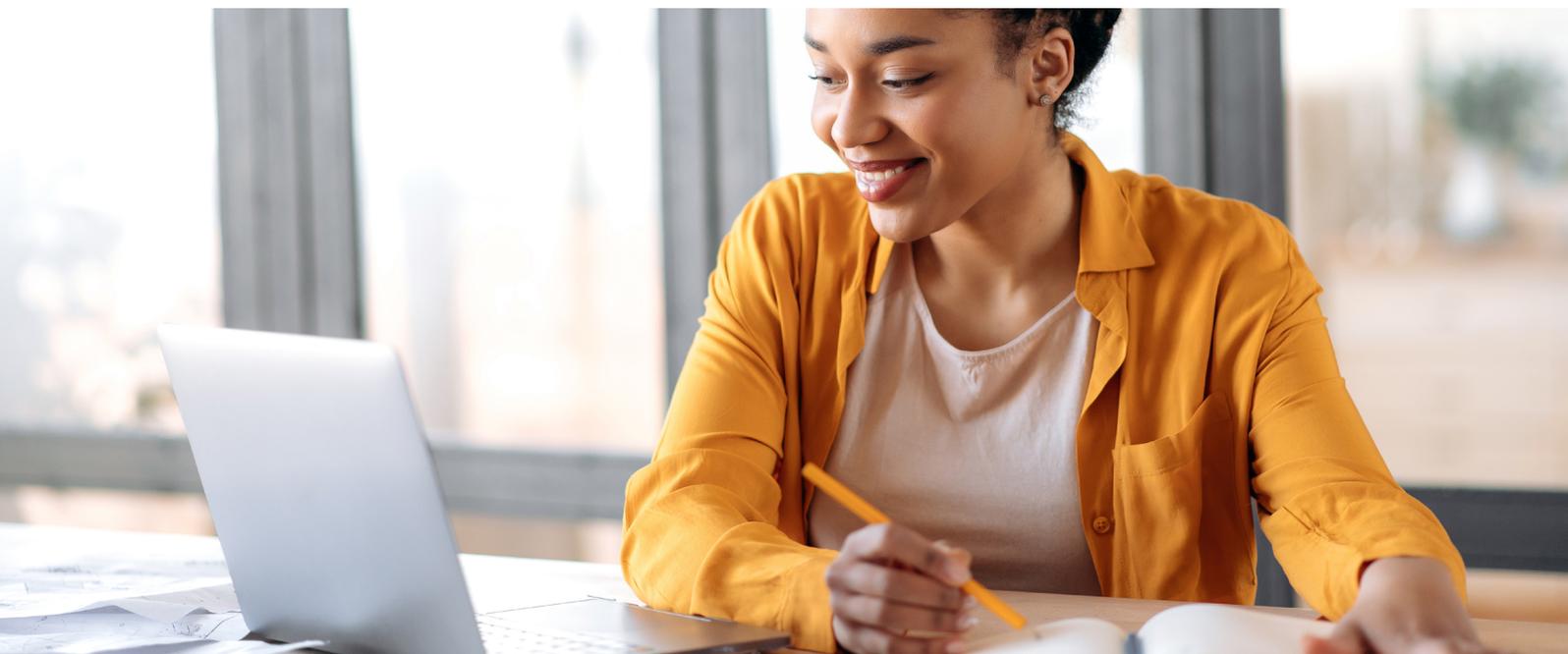


6. Nachteile einer digitalen Lernplattform

Wo Vorteile sind, sind natürlich auch Nachteile. Denn nicht für jeden ist eine Lernplattform die perfekte Lösung. Mit welchen Einwänden Sie rechnen müssen und welche problematischen Aspekte das Arbeiten mit einer Lernplattform hat, erfahren Sie im Folgenden:

Kein persönlicher Kontakt

Die Nutzung einer Lernplattform geht mit dem Verlust des persönlichen Kontakts einher. Wollen Sie also Themen vermitteln, die inhaltlichen Diskussionen bedürfen oder die von persönlichem Austausch leben, werden Sie bei der Nutzung eines LMS an Grenzen stoßen.



Eher theoretisch basierte Wissensvermittlung

Auch, wenn es darum geht, etwas auszuprobieren, zu experimentieren oder etwa im sozialen Bereich Gesprächstechniken zu üben, wird Ihnen auch das mit einer Lernplattform nicht möglich sein. Denn, obwohl viele Lernplattformen die Möglichkeit der Interaktion gewährleisten, gibt es praktische Lerninhalte, die den persönlichen Kontakt brauchen. Daher sind Lerninhalte auf Lernplattformen eher auf theoretische Themen begrenzt.

Viel Bildschirmzeit

Das Lernen am Computer ist automatisch mit einer erhöhten Bildschirmzeit verbunden. Besonders bei Jobs, die überwiegend am Computer stattfinden, kann dies eine zusätzliche Belastung darstellen. Ist dies bei Ihnen der Fall, können Sie andere gesundheitsförderliche Angebote machen, um diesen Nachteil des digitalen Lernens auszugleichen.

7. Fazit

Mit Lernplattformen können Lernprozesse effizient, flexibel und individuell gestaltet werden. Egal, welches Thema Sie vermitteln möchten und egal, wer Ihre Zielgruppe dabei ist, auf einer guten Lernplattform können Sie alles genau so gestalten, wie Sie und die Lernenden es brauchen. Von Uni-Seminaren bis hin zu Fortbildungen und Schulungen sind LMS hilfreich und sinnvoll, denn der Lernprozess ist auf diese Weise nicht ortsgebunden und die Lernenden können die Zeitpunkte wählen, zu denen sie am aufnahmefähigsten sind.

Bei der Wahl der richtigen Lernplattform für Ihre Zwecke gibt es mit Sicherheit einiges zu beachten. Allerdings können Sie und Ihre Lernenden richtig durchstarten, sobald Sie ein geeignetes LMS gefunden haben.





Interesse geweckt? Studytube macht Ihr Leben

Studytube ist die umfassendste Lernplattform und bietet vielfältige und relevante Lernangebote. Wir haben schon Dutzende von Organisationen geholfen, das Thema Personalentwicklung zu vereinfachen.

Zukunftssicher und effizient. Sind Sie an weiteren Informationen und einem Gespräch über dieses Thema mit einem unserer Spezialisten interessiert? Dann wenden Sie sich bitte an uns.

benedikt.theuer@studytube.de

STUDYTUBE

Designed with
your future
in mind.

www.studytube.de

Erfstraße 15 - 17
50672 Köln

sales@studytube.de

Office: (+49) 30 22957489